**Lösungsvorschläge**

**Arbeitsblatt zu Plakat 05 - Wie und was Linksextremisten denken**

**Aufgabe 1**

a) **Marxismus**: Der Kapitalismus wird zerbrechen. Abschaffung von Privateigentum und eine klassenlose Gesellschaft. Die Produktionsmittel gehören allen. Eine Revolution über den Sozialismus hin zum Kommunismus als herrschaftsfreie Gesellschaftsform. Für dessen Umsetzung wird ein autoritärer Staat etabliert. Marx sah keinen Bedarf für Grund- und Menschenrechte. Alle Differenzen würden sich im Kommunismus im Rahmen der Harmonisierung in der klassenlosen Gesellschaft von selbst auflösen.

**Sozialismus**: Unterscheidung zwischen demokratischem und revolutionärem Sozialismus. Erstes gleicht die Lebensverhältnisse der Menschen demokratisch an, zweites gewaltsam. Kommunisten sehen den Sozialismus als Zwischenstation zum Kommunismus an.

**Leninismus**: Politische Lehre von Wladimir Iljitsch Lenin. Gründer des ersten sozialistischen Staates nach der Oktoberrevolution in Russland. Entwicklung zur Ein-Parteien-Diktatur, die keine anderen politischen Kräfte zulässt.

**Stalinismus**:Stalin war der Nachfolger von Lenin und war ebenfalls ein totalitärer Diktator. Mit Stalinismus verbindet man eine Herrschaftsform anstatt einer Ideologie. Die Berufung auf Stalin rechtfertigt Gewalt auf dem Weg zur sozialistischen bzw. kommunistischen Gesellschaft sowie Staatsterror und Völkermord.

**Maoismus**: Mao Zedong war ein chinesischer Revolutionsführer, der den Kommunismus in China etabliert hat. Völkermord, Eliminierung von Andersdenkenden, Enteignung und Einparteienherrschaft.

**Anarchismus**: Im Zentrum steht die absolute individuelle Freiheit des Menschen. Es gibt keine Regeln, Gesetze oder Instanzen, die diese Freiheit eingrenzen. Der Staat und seine Institutionen werden abgelehnt. Gewaltanwendung zur Beseitigung des Staates ist legitim.

**Autonom**: Autonome haben keine einheitliche Weltanschauung, sondern orientieren sich vor allem an anarchistischen Ideologie-Elementen. Autonome setzen sich nicht mit sozialistischen und kommunistischen Ansätzen auseinander oder diskutieren über Theorien. Sie sind praxisorientiert, motiviert durch ihr gemeinsames Lebensgefühl und durch ihre Ablehnung des Staates, seinen Institutionen und Repräsentanten und der bestehenden Gesellschaft. Sie wollen die bestehende Ordnung durch eine herrschaftsfreie Gesellschaft ersetzen und bedienen sich dazu bei Methoden der Stadtguerilla und der Militanz. Prägnant ist in diesem Zusammenhang die markante Anti-Einstellung. Anstatt der Gemeinschaft steht in der autonomen Szene das Individuum selbst im Sinne der „Politik der ersten Person“ im Vordergrund.

*(vgl. https://www.verfassungsschutz.niedersachsen.de/download/109915/Br oschuere\_Vom\_Autonomen\_zum\_Postautonomen\_.pdf, S. 12, 13)*

1. In China bestand der Maoismus.

In Russland gab es den Leninismus und den Stalinismus.

Von 1948 bis 1989 gab es Kommunismus in Tschechien.

Sozialistisches Einparteiensystem in Kuba.

Venezuela seit 1999 sozialistisch geprägt.

Sowjetunion, DDR, Ostblockstaaten: Marxismus-Leninismus als Staatsideologie.

1. Vietnam, Nordkorea, China, Kuba

**Aufgabe 2**

1. Stalin etablierte ein repressives und totalitäres Herrschaftssystem mit 20 bis 40 Millionen Todesopfern, einer Geheimpolizei und einem Lagersystem.

Menschenrechte und Volkssouveränität waren nicht gegeben. Die Staatsgewalt ging von einem disziplinierenden Staat aus bzw. von einem einzelnen Diktator.

Es wurde kein einzelner Punkt der Minimalbedingungen einer Demokratie akzeptiert.

**Aufgabe 3**

1. Ausgeprägter Egoismus als Prinzip sozialen Verhaltens führt zu ständigen Konflikten. Die Handlungsfreiheit einer Person trifft immer die Handlungsfreiheit anderer Personen. Keine Konfliktregelung durch Institutionen führt zu einer Willkürherrschaft stärkerer Menschen über schwächere Menschen. Fehlende Kooperation von Menschen impliziert auch das Fehlen von Gesundheitssystemen, Rentensystemen, Schulen, Krankenhäusern, Kindergärten usw.

In der Anarchie herrscht letztlich noch ein geringer Grad an Organisation im Unterschied zu den Autonomen. Die Autonomen haben sich aus dem Anarchismus entwickelt.